

augengefälliger Weise die Entwicklungsstadien der häufigsten und mithin der bekanntesten Schmetterlingsarten in mehr oder minder gut gelungenen Präparaten vorführen. Zumeist wird in den Kästchen ein Raupenpräparat, die Puppe, die Imago in einem oder beiden Geschlechtern und außerdem die getrocknete Futterpflanze ausgestellt. Der Preis dieser Kästchen schwankt in Oesterreich zwischen zwei bis vier Kronen, je nach der Ausstattung. — Karg dotierte Schulen können sich nicht den Luxus bieten, eine Serie von solchen biologischen Schaukästen sich anzuschaffen, und dies dürfte die genannte Frankfurter Firma veranlaßt haben, farbige Tafeln zu publizieren, welche den Inhalt eines derartigen biologischen Kleinmuseums ersetzen sollen.

Das uns vorliegende Heft enthält 10 unnummerierte Tafeln, auf welchen der Werdegang von folgenden zehn Species in Farbendruck dargestellt wird.

1. Tafel: *Deilephila euphorbiae* L. Imago ♂ und ♀; sitzendes ♀; Eier (! — aus der Abbildung läßt sich nur entnehmen, daß die Eier an die Pflanze gelegt werden —); drei Raupen in verschiedenen Entwicklungsstadien; weibliche Puppe; Abbildung der Pflanze. 2. Tafel: *Abraxas grossulariata* L. Imagines ♂ ♀ ♀; Eier; fünf Raupen im gleichen Altersstadium; drei Puppen im Gespinst; eine Aberration. 3. Tafel: *Zeuzera pyrina* L. Imago ♂ und ♀; Eier; zwei Raupen; Puppe; zwei sitzende ♀ ♀; Abbildung eines Pappelstammes.

In dieser Weise illustrieren die folgenden sieben Tafeln Eier, Raupe, Puppe, Imagines und Futterpflanze von den nachgenannten Arten: 4. *Pieris brassicae* L.; 5. *Cosmotriche polatoria* L.; 6. *Arctia caja* L.; 7. *Catocala fraxini* L.; 8. *Amphidasis betularia* L.; 9. *Lymantria dispar* L. und 10. *Dicranura vinula* L.

Wie man sieht: sämtlich Linné'sche Species, von denen aber manche als „Schädlinge“ keineswegs gelten können. Das Heft mit den zehn Tafeln kostet M. 7.50. Um diesen Preis wären sauber ausgeführte Präparate der vorgenannten zehn Species allerdings nicht zu erstehen. Zudem sind Abbildungen, selbst wenn sie Schülern herübergereicht werden, nicht dem Verderben so ausgesetzt, wie die so sehr zerbrechlichen Originale. — Dies mag, wie schon oben bemerkt, die Verlagshandlung veranlaßt haben, mit bildlichen Darstellungen aus dem Leben bekannter Schmetterlinge den Büchermarkt zu beschicken.

N. M. K.

A. Klöcker: Danmarks Fauna, Sommerfugle III. Heterocera II. Noctuidae — Brepidae. Kopenhagen 1913. 201 pag.

Auf die ersten Bände dieser hübschen Sammlung habe ich schon früher hingewiesen (Stuttgarter Entom. Zeitschr. 1908, XXII, Nr. 38). Ich möchte nicht verfehlen, auch auf diesen dritten Band, der die Enlen bis zu den Brepiden behandelt, aufmerksam zu machen. Er weist dieselben Vorzüge wie die ersten Teile auf, analytische Bestimmungstabellen, photographische, in der Regel kenntliche Abbildungen, usw.; ich bitte darüber meine früheren Angaben zu vergleichen.

Ueber faunistisch interessante Funde sei Einiges mitgeteilt. Neu für Dänemark (d. h. in den älteren Faunenverzeichnissen von Bang-Haas und Ström nicht erwähnt) sind unter anderen folgende Arten: *Hadena pabulatricula* Brahm (4 Stück bei Hald in

Jütland gefangen), *Brachionycha nubeculosa* Esp. (1905 1 Ex. bei Silkeborg in Jütland), *Mania maura* L. (einmal in Jütland) und *Caradrina respersa* Hb. (Laaland).

Bemerkenswert sind auch folgende Arten: *Xylina ingriva* H. S., die auf Jütland, Laaland und Seeland fliegt, von den Cucullien *praecana* Ev. (Nordseeland), *preanthis* Bd. (eine Raupe auf Laaland gefunden) und *gnaphalii* Hb. (einmal bei Holstedt in Südjütland). Von den Plusien erwähne ich *c-aureum* Knoch (Seeland, Fünen) und *bractea* (Seeland, Møen). Auch das Vorkommen von *P. interrogationis* L. ist mit Rücksicht auf die vereinzelt Funde in Holstein erwähnenswert.

G. Warnecke, Altona (Elbe).

Briefkasten.

Anfrage des Herrn P. in N.: Welcher der Herren Entomologen kann mir ein gutes Buch über Exoten und deren Zucht empfehlen? Für Antwort an dieser Stelle im voraus besten Dank.

Das neue Mitglieder-Verzeichnis.

Das neue Mitglieder-Verzeichnis wird in einigen Wochen zur Ausgabe gelangen und an alle Mitglieder kostenlos versandt werden.

Dem Verzeichnisse wird wieder ein Inseraten-Anhang beigegeben werden. Bei dem überaus regen Kauf- und Tauschverkehr, welchen die Mitglieder untereinander pflegen, ist es selbstverständlich, daß das Verzeichnis täglich zur Hand genommen und durchblättert wird. Darum finden die Inserate darin fortwährend Beachtung und dürfen auf besten Erfolg rechnen.

Die Insertionspreise sind äußerst niedrig bemessen. Wir berechnen unseren Mitgliedern die ganze Seite (13×19 cm Druckfläche) mit M. 12,—, die halbe Seite mit M. 7,—, die Viertel-Seite mit M. 4,—, die Achtel-Seite mit M. 2,—.

Die erste und die letzte Seite kosten je M. 18,—.

Nichtmitglieder zahlen um 25% höhere Preise.

Die Mitglieder werden gebeten, die bereits eingetretenen oder demnächst eintretenden Adressenänderungen uns baldigst anzuzeigen.

Auch das neue Mitglieder-Verzeichnis wird keinen Aufschluß über die tatsächliche Verbreitung unserer Zeitschrift geben; denn gegenwärtig beziehen etwa 50 Leser die Zeitschrift durch den Buchhandel, nahezu 100 durch die Post und über 350 unmittelbar vom Verlage, ohne bisher dem Bunde beigetreten zu sein. Diejenigen Damen und Herrn, welche bisher nur Abonnenten der Zeitschrift sind, aber in das neue Mitglieder-Verzeichnis aufgenommen zu werden wünschen, werden gebeten, ihren Beitritt zum Internationalen Entomologen-Bunde in den nächsten Tagen anzumelden. Eintrittsgeld wird zur Zeit nicht erhoben. Außer der pünktlichen Zahlung des Bezugs-geldes für die Zeitschrift übernehmen die Bundes-Mitglieder keinerlei Verpflichtungen. Die Zeitschrift ist nur Bundes-Organ, aber nicht Eigentum des Bundes; darum können die Mitglieder niemals zu Nachzahlungen herangezogen werden, wenn die Verwaltung mit Unterbilanz arbeitet.

In einem besonderen Teile wird auch das neue Mitglieder-Verzeichnis die regelmäßige stattfindenden

1. Beilage zu No. 4. 7. Jahrgang.

Sitzungen der Ortsvereine bekanntgeben. Dadurch erfahren auswärtige Entomologen, wenn sie auf einer Reise den Ort besuchen, wo sie den Abend in Gesellschaft von Sammelfreunden angenehm verbringen können. Daher werden die Vorstände dieser Vereine gebeten, die noch ausstehenden Angaben recht bald hierher mitzuteilen.

Die Ausgabe eines neuen Mitglieder-Verzeichnisses war bereits für 1912 in Aussicht genommen. Es ist uns nun von vielen Seiten zum Vorwurf gemacht worden, daß das Erscheinen damals unterblieb. Zu unserer Rechtfertigung sehen wir uns daher genötigt, hierüber Aufklärung zu geben.

Die im Jahre 1907 erzwungene Spaltung des von Guben gegründeten und damals so blühenden Internationalen Entomologischen Vereines wurde bald von allen Beteiligten, selbst von denen, welche dabei hervorragend mitgewirkt hatten, als ein großer Uebelstand empfunden. Seitdem wurde der Wunsch immer lauter und allgemeiner, daß sich die beiden Vereine und ihre Zeitschriften wieder vereinigen möchten. Wir traten daher gern mit dem damaligen Frankfurter Vorstände zu Anfang des Jahres 1912 in Verhandlungen ein, um diese Vereinigung, welche von allen Seiten mit lebhafter Freude begrüßt worden wäre, herbeizuführen. Um dieses schöne Ziel zu erreichen, waren wir zu den größten Opfern bereit, wie aus den nachstehenden vertraglichen Bestimmungen ersichtlich ist.

Zwischen den von beiden Seiten Bevollmächtigten wurde ein Vertrag vereinbart und notariell aufgesetzt, dessen wichtigste Bestimmungen lauteten:

1) Guben bezahlt an dem Tage, an welchem der Vertrag in Kraft tritt, in bar das Bankkonto des Frankfurter Vereines, welches damals mit M. 4000.— angegeben wurde.

2) Der Sitz und der Vorstand des Vereines verbleiben in Frankfurt.

3) Die Entomologische Zeitschrift bleibt Eigentum des Internationalen Entomologischen Vereines zu Frankfurt; nur die Redaktion und der Druck der Zeitschrift gehen auf Guben über, welches hinfür die Beiträge einzieht.

4) Dafür zahlt Guben immer vierteljährlich im voraus an den Vorstand in Frankfurt die Summe von mindestens M. 1800.— jährlich.

Angenommen, der Vertrag wäre 20 Jahre in Kraft geblieben, so hätte Guben innerhalb dieser Zeit mindestens M. 40 000.— an den Frankfurter Vorstand zahlen müssen. Welch herrliche Bibliothek hätte dieser dafür für den Verein anschaffen können? Unterdes aber hatte in Frankfurt eine andere Strömung die Oberhand gewonnen; der Vertrag wurde im letzten Augenblick ohne Angabe von Gründen abgelehnt. Die wenigen, welche bisher von diesen Verhandlungen erfuhren, haben Guben beglückwünscht, daß jener Vertrag nicht zustande gekommen ist.

Ueber den Verhandlungen aber war die Zeit für die Ausgabe eines neuen Mitglieder-Verzeichnisses für unsern Bund vergangen, und es mußte für 1912 davon Abstand genommen werden.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Aus Togo! Petrognatha gigas,
Riesenbockkäfer mit sehr. langen Fühlern,
sind mittelgrosse Stücke mit 1,50 Mk.
abzugeben.

Diastocera trifasciata
schöner, ansehnlicher Bock mit rot und
schwarz gestreiften Flügeldecken, Stück
75 Pf. Porto und Packung 30 resp. 50
Pf. Nachnahme oder Voreinsendung.

G. Galließ, Guben, Sand 11.

Zwei schöne Käfersammlungen,

enthaltend je 250 Stück Käfer, darunter
viele Krain. Seltenheiten, sind um den
Preis von je 12 Mk. verkäuflich. Die-
selben sind in schönen Glaskisten, deren
Einkaufspreis 5,50 Mk. betrug, unterge-
bracht. — Habe auch noch einige Dtzd.
Acherontia atropos zu 45 Pf. abzugeben.
Franz Tausen, kk. Rechnungs-Revident,
Laibach, Krain.

Lebende Ameisenlöwen

Dtzd. 0,50 Mk.,

Heimchen genadelt, versch. Grösse
Dtzd. 0,60 Mk.,

Küchenschaben genadelt, verschied.
Grösse Dtzd. 0,40 Mk.,

Synth. phegea - R. (Freiland) Dtzd.
0,20 Mk.

W. Strehlau, Quedlinburg, Wallstrasse 74.

Willy Grashoff, Naturalist.

Ned. Ost-Indien.

Berichtet seinen Kunden, dass die Ge-
schäfte, die zufolge langdauernder Krank-
heit zeitweise ins Stocken geraten waren,
jetzt wieder aufgefasst wurden und allen
Wünschen und Orders schnellstens ent-
sprochen werden kann.

Vorläufig kann allein Material von
Sumatra geliefert werden und biete ich an:

Coleopteren-Centurien

für Mark 12,— (ohne Verpackung u. Porto).

Jede Centurie enthält: Catoxantha Bi-
color (schönste und grösste Buprestide
der Welt), Eurytrach. Bucephalus und
Cladognathus Giraffa (die beiden grössten
existierenden Lucaniden). Die feine rot-
braune Cycloph. Canaliculatus, feine Ce-
toniden wie: Coryphoc. Dohrni-Landsberg,
Macronota Regia, grosse Scarabaeidae,
Cerambycidae u. z. m.

keine Kleinkäfer!!

Es empfiehlt sich, dass mehrere Cen-
turien zugleich bestellt werden, da hier-
durch bedeutend an Porto gespart wird.

Versand nur gegen Nachnahme!

Alle Tiere frisch vom Fangplatz und
Ia Qualität

Adresse: bis Ende Juli:

W. Grashoff, Naturalist,
Padang-Pandjang, Sumatras Westküste
via Padang.
Niederl. Ost-Indien.

Willy Grashoff, Naturalist, Niederl. Ost-Indien, West-Sumatra,

offeriert:

Orthopteren

in Losen von 50 Stück, mit ca. 25—30
Arten, worunter viele riesige (bis 350 mm
lange) und farbenprächtige Arten.

Die Anschaffung dieser höchst interes-
santen Serie wird Niemandem gereuen!!

Preis ohne Porto Mark 25,00.

(Alle Tiere sind aufs sorgfältigste ausge-
nommen und präpariert!)

Adresse bis Juli:

Padangpandjang, West-Sumatra,
(via Padang, Niederl. Ost-Indien).

Willy Grashoff, Naturalist, Niederl. Ost-Indien, West-Sumatra,

offeriert:

Riesen-Scorpione à M. 1,—

Riesen-Tausendfüssler à M. 0,50

Riesen-Phasmiden à M. 1,—

Riesige farbenprächtige

Cicaden (die grösste und

schönste Art der Welt) à M. 2,—

Riesen-Cicaden, mit glas-

hellen Flügeln à M. 1,—

Porto und Verpackung extra!

Allein gegen Vorausbezahlung od. Nachn.

Adresse bis Juli:

Padangpandjang, West-Sumatra,
(via Padang, Niederl. Ost-Indien).

legte diese eigenhändig in mein Giftglas und beobachtete dann aufmerksam, wie dieselben durch die Einwirkung der Cyankalidünste in kurzer Zeit getötet wurden. Es machte ihm großen Spaß, dies immer und immer wieder mit anzusehen, eine gewisse Mordlust spiegelte sich dabei in seinen Augen. Er suchte eifrig nach mehreren dort häufig vorkommenden schönen und für mich besonders interessanten und wertvollen Dungkäferarten. Tagtäglich brachte er mir davon einige Exemplare, und es freute ihn jedesmal, wenn dieselben nach so kurzer Zeit im Giftglase kein Glied mehr rührten und, wie er sagte, tot waren, weil sie nicht mehr zappelten.

(Schluß folgt.)

Berichtigung.

In dem Artikel „Das neue Mitgliederverzeichnis“ in Nr. 4 der Internationalen Entomologischen Zeitschrift Seite 25 linke Spalte die 3 letzten Zeilen von unten stehen die Worte: „Zwischen den von

beiden Seiten Bevollmächtigten wurde ein Vertrag vereinbart und notariell aufgesetzt“.

Ich habe dem hinzuzufügen, daß ich, als ich im Februar 1912 mit Herrn Paul Hoffmann in Berlin zusammentraf, hierbei nicht als Bevollmächtigter des Internationalen Entomologischen Vereins gehandelt habe, und daß unser Vertrag nicht notariell gezeichnet wurde, sondern die Besprechung mit Herrn Hoffmann hatte lediglich den privaten Zweck, zu untersuchen, unter welchen Bedingungen ich es als Freund des Friedens ermöglichen könnte, die beiden Vereine wieder zusammenzubringen. Auch ich bedaure es mit Herrn Hoffmann lebhaft, daß unsere Besprechung durch eine Indiskretion allgemein bekannt geworden ist, und daß diese Vorbedingungen, deren Verwirklichung den gesamten Entomologen zum Vorteil gereicht hätte, an dem Widerstand des Vorstandes des Internationalen Entomologischen Vereins gescheitert sind.

Dr. Max Naßauer, Frankfurt a. M.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Dynastes hercules ♂ 9,—, Paar 12,50,
Goliath. gigant. ♂ 5,— bis 6,— Mk.,
Paar mit Riesen 10,— Mk., ♀♀ schön
variierend, 3,— bis 4,— Mk., Mormolyce
phylloides 2,— Mk.

Jachan, Berlin - Friedenau, Menzelstr. 35.

Willy Grashoff, Naturalist,
Niederl. Ost-Indien, West-Sumatra,
offeriert:

Orthopteren

in Losen von 50 Stück, mit ca. 25—30
Arten, worunter viele riesige (bis 350 mm
lange) und farbenprächtige Arten.

Die Anschaffung dieser höchst interes-
santen Serie wird Niemandem gereuen!!

Preis ohne Porto Mark 25,00.

(Alle Tiere sind aufs sorgfältigste ausge-
nommen und präpariert!)

Adresse bis Juli:

Padangpandjang, West-Sumatra,
(via Padang, Niederl. Ost-Indien).

Aus Togo! Petrognatha gigas,
Riesenbockkäfer mit sehr langen Fühlern,
sind mittelgrosse Stücke mit 1,50 Mk.
abzugeben.

Diastocera trifasciata
schöner, ansehnlicher Bock mit rot und
schwarz gestreiften Flügeldecken, Stück
75 Pf. Porto und Packung 30 resp. 50
Pf. Nachnahme oder Voreinsendung.
G. Galließ, Guben, Sand 11.

la Käfersammlung !!

Palaearkten, ca. 3700 Stück, darunter
zahlreiche Arten von Algier, Klein Asien,
Egypten und Seltenheiten, Anschaffungswert
750.— M., soll ich im Auftrage eines
Geschäftsfreundes en bloc zu dem Spott-
preis von M. 180.— verkaufen. — Ver-
packung gratis, Fracht zu Lasten des
Empfängers. Ernsten Reflektanten er-
teilt gern nähere Auskunft.

Emil Werner,
Neukölln, Weserstr. 208.

Willy Grashoff, Naturalist,

Niederl. Ost-Indien, West-Sumatra,

offeriert:

Riesen-Scorpione à M. 1,—
Riesen-Tausendfüßler à M. 0,50
Riesen-Phasmiden à M. 1,—
Riesige farbenprächtige
Cicaden (die grösste und
schönste Art der Welt) à M. 2,—
Riesen-Cicaden, mit glas-
hellen Flügeln à M. 1,—

Porto und Verpackung extra!

Allein gegen Vorausbezahlung od. Nachn.

Adresse bis Juli:

Padangpandjang, West-Sumatra,
(via Padang, Niederl. Ost-Indien).

Insekten und Pflanzen!

Im Laufe des Jahres abzugeben.

Zuchtmaterial. :: Material für Biologie.
Zusammenstellg. v. Biologen u. gan-
zen Sammlungen (namentl. f. Lehrzwecke).
Mikroskopische Präparate. — Verbindung
mit wissenschaftl. Sammlern für alle In-
sektenordnungen gesucht. Gefl. Anfragen
an: **H. Hentschel**, z. Zt. Zürich 6, Linden-
bachstr. 8. N.B. Für Bundesmitglieder
wäre Gelegenheit zu billiger Wohnung
für einige Wochen in Graubünden geboten.

b) Nachfrage.

Rinden-Fraßstücke

von

Tomicus typographus
(Fichtenborkenkäfer)

zu kaufen gesucht

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,
Naturwissenschaftl. Lehrmittel-
Institut.

Gesucht

werden Dyn. hercules ♂ u. ♀ s. gr. Gol.
giganteus, regius, albosignatus, cacticus,
Meg. elephas ♂ u. ♀ s. gr. in nur
reinen, tadellosen Stücken.

Abzugeben: Dixippus morosus-Eier,
Dtzd. 10 Pf. P. u. P. 20 Pf.
Carl Henseler, Düsseldorf, Talstrasse 70.

Lepidopteren.

a) Angebot.

 **Eier**

Arct. villica, Dtzd. 15 Pf.

Sat. pyri, Dtzd. 20 Df.

Fritz Pfister, Frankfurt a. M. Rödelheim,
Niddagastr. 19.

Plusia moneta.

Puppen dieser herrlichen Eule kann ich
voraussichtlich noch 2—3 Dtzd. gegen
Voreinsendung des Betrages liefern. Dtz
(14 Stück) 70 Pf. P. u. P. 30 Pf.

Boarm. ab. nigricata-Raupen

Dtz. Mk. 1,50, voraussichtlich in den
nächsten Tagen lieferbar (Freiland).
Porto extra.

Alb. Grabe, Gelsenkirchen, Mühlenstr. 15.

Not. chaonia-Eier

1 Dtzd.

Asph. ridens-Eier

1 Dtzd.

Porto 10 Pf. Auch Tausch.

Paul Rosch, Halle a. S., Gr. Steinstr. 38.

Sofort abzugeben:

Eulen-Raupen vershd. erw., à Dtzd.
40 Pf., Räupechen (3 Wochen alt) von
A. villica, 20 Stck. 25 Pf., von großen
Freiland ♀, nach diesen Herbst den Falter
ergebend. Porto extra.

Arthur Herrmann, Raßwein i S.,
Rüderstr. 25 I.

Versicolora - Eier,

nur Freiland, 100 Stück 85 Pf., pavonia-
Eier, Freiland 50 Stück 30 Pf., villica
im Mai Freiland-Eier Dtzd. 10 Pf. Porto
extra. Nur Voreinsendg. od. Nachnahme.

Burzynski, Stadtförster, Gishorn
in Hannover.

Ornithopt. alexandrae, Ornithopt. chi-
maera, Drusillopsis dohertyi ♀, Pap.
homerus ♂♀, Helecyra chionippe ♂
gibt ab **W. Niepelt**, Zirlau b. Freiburg,
Schlesien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Das neue Mitglieder -Verzeichnis. 24-25](#)